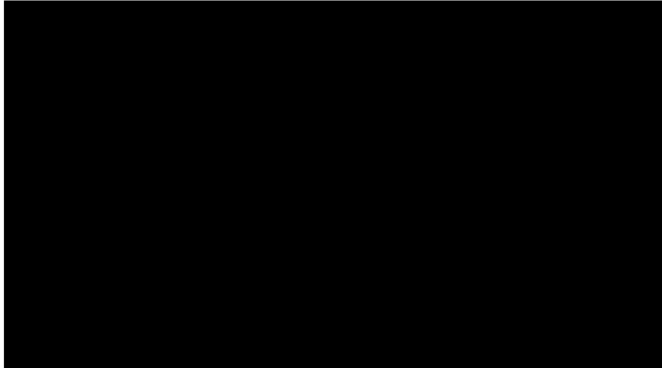


**MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 42 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de



Stuttgart 02.03.2020
Durchwahl 0711 279-2 [redacted]
Telefax 0711 279-2 [redacted]
Name [redacted]
Gebäude Thouretstr. 6 (Postquartier)
Aktenzeichen 37-6615.31/675/1
(Bitte bei Antwort angeben)

**Landesgymnasium für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd und Hochbegabtenzüge
an ausgewählten Gymnasien**

Sehr geehrte [redacted]

mit E-Mail vom 3. Februar 2020 haben Sie sich mit einem Auskunftsbegehren an das Kultusministerium Baden-Württemberg gewandt. Sie bitten um Auskunft zu den Gymnasien mit Hochbegabtenzügen und zum Landesgymnasium für Hochbegabte.

Ziel der Bildungspolitik in Baden-Württemberg ist es, allen Kindern in unserem Schulsystem ein Bildungsangebot zu ermöglichen, das ihren individuellen Bedürfnissen und Begabungen entspricht. Daher möchten wir auch hochbegabten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Begabungen voll zu entfalten und einzusetzen. An landesweit 15 ausgewählten Gymnasien hat das Land daher Hochbegabtenklassen eingerichtet. Zur Ermöglichung der getrennten Führung entsprechender Hochbegabtenklassen werden den Gymnasien bei Erreichen der für die Einrichtung einer Hochbegabtenklasse notwendigen Mindestschülerzahl von 16 die notwendigen Lehrerwochenstunden zugewiesen.

Sie bitten um Auskunft, welche maximalen Entfernungen Schülerinnen und Schüler im Hochbegabtenzug an den einzelnen Standorten zwischen Wohn- und Schulort zurückzulegen haben. Die maximalen Entfernungen, die in der Regel nur einzelne Schülerinnen und Schüler im Zug betreffen, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Schulort	Schule	Maximale Entfernung (in Kilometer)
Heidelberg	Kurfürst-Friedrich-Gymnasium	20
Heilbronn	Robert-Mayer-Gymnasium	50
Karlsruhe	Bismarck-Gymnasium	28
Konstanz	Heinrich-Suso-Gymnasium	35
Lahr	Scheffel-Gymnasium	62
Lörrach	Hans-Thoma-Gymnasium bzw. Hebel-Gymnasium	25
Mannheim	Lessing-Gymnasium	36
Marbach a. N.	Friedrich-Schiller-Gymnasium	23
Pforzheim	Reuchlin-Gymnasium	34
Ravensburg	Spohn-Gymnasium	30
Rottweil	Leibniz-Gymnasium	–
Stuttgart	Karls-Gymnasium	50
Stuttgart	Königin-Katharina-Stift	60
Tübingen	Uhland-Gymnasium	52
Ulm	Albert-Einstein-Gymnasium	44

Es mussten in den vergangenen zehn Jahren an keinem Standort Schülerinnen und Schüler aus Kapazitätsgründen aus dem Hochbegabtenzug abgewiesen werden. Wo Schülerinnen und Schüler, die das Testverfahren mit positivem Ausgang absolviert hatten, nicht in den Hochbegabtenzug aufgenommen wurden, lag entweder eine Abweisung im schulischen Auswahlverfahren oder ein Verzicht der Erziehungsberechtigten vor.

Sie bitten zuletzt um Auskunft, ob eine Vereinheitlichung der Hochbegabtenzüge angestrebt werde bzw. ein „gemeinsamer Bildungsplan“ geplant sei. Die Rahmenbedingungen für die Einrichtung eines Hochbegabtenzuges sind – für alle Standorte einheitlich – im jeweiligen Schulversuchserlass festgehalten. Danach gilt der allgemeine rechtliche Rahmen mit folgenden Maßgaben:

- Es können nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die zur Feststellung des Intelligenzquotienten und des intellektuellen Profils getestet worden sind.

- Die Schulleiterin/der Schulleiter entscheidet über die Aufnahme der Schülerin oder des Schülers in den Hochbegabtenzug unter Zugrundelegung des Testergebnisses.
- In der Jahrgangsstudentenliste der Schule werden im Umfang von zwei bis drei Wochenstunden zusätzliche Angebote im Rahmen des Pflichtunterrichts (Enrichment) vorgesehen. Diese Angebote werden durch eine beschleunigte Umsetzung des Bildungsplanes ermöglicht. Die Schule erstellt hierfür besondere Curricula.
- Die Genehmigung dieses Schulversuches setzt voraus, dass die Gesamtlehrerkonferenz, der Elternbeirat und die Schulkonferenz zustimmen.

Eine Änderung dieser Rahmenbedingungen ist auch im Zuge der Überführung des Schulversuchs in eine gesetzliche Regelung zum Schuljahr 2020/2021 nicht vorgesehen. Eine Vereinheitlichung im Sinne einer Festlegung aller Gymnasien mit Hochbegabtenzügen auf eine Akzeleration mit identischen Curricula ist nicht beabsichtigt und auch nicht zielführend.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Studiendirektor